



Woche des bürgerschaftlichen Engagements geht in die 6. Runde

In der Zeit vom 17. bis 26. September findet in diesem Jahr die Woche des bürgerschaftlichen Engagements statt. Das Format einer bundesweiten Aktionswoche zum Thema Engagement hat sich inzwischen so gut bewährt, dass es 2010 bereits zum sechsten Mal umgesetzt wird.

Im Wissen um die Bedeutung einer intakten Bürgergesellschaft übernimmt Bundespräsident Köhler seit 2006 die Schirmherrschaft über die Aktionswoche. Das ZDF ist seit einigen Jahren offizieller Medienpartner der Woche des bürgerschaftlichen Engagements.

»Mit der Übernahme der Schirmherrschaft durch den Bundespräsidenten wird die zentrale Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft und damit unsere Lebensqualität in besonderem Maße gewürdigt«, sagt Prof. Dr. Thomas Olk, Vorsitzender des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagements (BBE).

Seit vielen Jahren ist die Aktionswoche die größte bundesweite Freiwilligenoffensive, durch die die Arbeit von mehr als 23 Millionen freiwillig Engagierten gewürdigt wird. Engagement macht stark! Ist das gemeinsame Motto aller Initiativen, Vereine, Verbände, staatliche Institutionen und Unternehmen, die sich an der Aktionswoche aktiv beteiligen. Viele tausend Freiwillige zeigten in den vergangenen Jahren mit phantasievollen, bunten Aktionen die große Vielfalt und gesellschaftliche Kraft des bürgerschaftlichen Engagements.

Ein zentrales Anliegen des BBE ist es, eine Kultur der Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements mitzuentwickeln und zu gestalten. Die öffentliche Aufmerksamkeit für das Engagement muss kontinuierlich wach gehalten werden. Mit der geschaffenen Marke „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ ist es möglich, eine starke Medienpräsenz zu erzielen und aktuelle Themen aus dem Bereich des Engagements in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Zusätzlich verstärkt die BBE-Kampagne seine Aktivitäten im Web 2.0: Soziale Netzwerke im Internet, wie z.B. Facebook, ermöglichen es ihren Nutzern, Informationen, Bilder und Videos unkompliziert und schnell auszutauschen. Neueste Informationen, Nachrichten, Bilder und Videos der Aktionswoche sowie Veranstaltungshinweise können ab sofort auf unserer Facebook-Seite nachgelesen und kommentiert werden. Werden Sie unser Fan: Fügen Sie den Facebook-auftritt von »Engagement macht stark!« Ihren Kontakten hinzu und nehmen Sie so direkt mit uns Kontakt auf oder tauschen Sie sich mit anderen Interessierten aus!

Wir freuen uns auf Kommentare, Diskussionen und Feedback auf: <http://www.facebook.com/pages/Engagement-macht-stark/276283788975>

Für weitere Fragen wenden Sie sich an das Kampagnenteam des BBE oder besuchen Sie unsere Website www.engagement-macht-stark.de

Sehr geehrte Geringswalder,

in der Juni-Ausgabe informierte ich Sie über die Lage an der Mittelschule Hartha. Durch den Zusammenhalt aller Eltern der im August einzuschulenden Kinder und das gemeinsame Engagement von Harthas Bürgermeister Gerald Herbst und meiner Wenigkeit ist es uns gelungen, die Bildung von 5. Klassen an der Harthaer Mittelschule zu ermöglichen.



Werden völlig neu gestaltet:
die Außenanlagen des »Pffikuslandes«

Zum diesjährigen Schulanfang wird in Geringswalde nur eine Klasse gebildet. Für die kommenden drei Jahre werden wir aber wieder zwei erste Klassen erwarten. Im September wird dann auch sicherlich das Schulgelände in neuem Glanz erstrahlen. Kinder, Eltern und Lehrer wird es freuen. Gut, dass wir hier gerade noch Fördermittel erhalten haben. Nach dem neuerlichen Streichkonzert in Dresden wären wohl zukünftig die Aussichten dafür aussichtslos geworden.

Die Entscheidung des Stadtrates, Kindern bis 14 Jahre freien Eintritt ins Stadtbad zu gewähren, wird in der Bevölkerung teilweise stark kritisiert. Wir werden nach der Saison Resümee ziehen. Natürlich werden wir weniger Einnahmen erzielen. Der positive Effekt, Kinder weg vom Computer, hin zu natürlichen Freizeitbeschäftigungen, wird gefördert und ist im Bad auch spürbar.

Am Sonnabend, den 12. Juni 2010 wurde Geringswalder Fußballgeschichte geschrieben. Nach dem 10:0 gegen Langenleuba-Oberhain begrüßte und beglückwünschte ich die neuen Kreismeister im Fußball (E-Jugend). Wie die Stars in München haben sie ihren Fans vom Bal-

kon des Rathauses aus zu gewunken. Mein Dankeschön auch an die Trainer Lars Wagner, Dirk Vogel, den Spielermuttis und Spielervatis des SV 94 Geringswalde/Schweikershain e.V.

Der Bau des Mehrzweckplatzes am Großteich ist etwas ins Stocken geraten, weil wir hier Probleme mit dem Untergrund haben. Trotz Kalkstabilisierung ist der Baugrund noch instabil. Gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Lochschmidt suchen wir nach der effektivsten Lösung.

In unserer Stadtratssitzung am 15. Juni wurde leidenschaftlich über die Anschaffung neuer Software für die Stadtverwaltung gestritten. Auch mir wäre es lieber, mit dem benötigten Geld z. B. eine Straße zu erneuern. Doch zwingen uns auch gesetzliche Vorgaben zu solchen Ausgaben. Ich versichere Ihnen, die wirtschaftlichste Variante gewählt zu haben.

Einstimmig wurden dagegen die Baumaßnahmen in unserer Kindertagesstätte »Pffikusland« an das ortsansässige Unternehmen Fa. Weiß & Dathe Bau GmbH vergeben.

An dieser Stelle möchte ich Frau Pfeiffer-Sachse und Frau Landmann für ihre schlichterliche Tätigkeit in den letzten Jahren bedanken. Nachdem die Amtsinhaber nicht wieder neu kandidierten, meldeten sich auf unseren Aufruf zur Besetzung der Schiedsstelle 2 Bewerber. Anfänglich hatte ich schon Bedenken nach dem Motto »Wenn sich keiner meldet – was machen wir dann!« Um so mehr war ich erfreut, dass sich mit Siegfried Weinert und Gabriele Fischer zwei lebenserfahrene und angesehene Bürger der Stadt, um das Amt des Friedensrichters beworben haben. Die Stadträte und Stadträtinnen hatten die Qual der Wahl. Herr Siegfried Weinert wurde somit zum Friedensrichter und Frau Gabriele Fischer zur stellvertretenden Friedensrichterin gewählt. Nun bedarf es noch der Bestätigung der Wahl, Berufung und Vereidigung durch den Vorstand des Amtsgerichtes. Die besten Wünsche für die anstehenden Aufgaben sollen das neue Gespann begleiten, verbunden mit der Hoffnung, dass die Geringswalder kein streitsüchtiges Völkchen sind.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer und eine angenehme Urlaubszeit.

Ihr
Thomas Arnold
Bürgermeister

Bericht über die öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 15. Juni 2010

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung**
2. **Arbeitsbericht des Bürgermeisters**
3. **Einwohnerfragestunde**
4. **Wahl der Mitglieder der Schiedsstelle der Stadt Geringswalde**
Beschlussvorlage Nr. 24/2010
In geheimer Wahl wählten die Stadträte Herrn Siegfried Weinert zum Friedensrichter und Frau Gabriele Fischer zur Stellvertreterin.
5. **Verordnung der Stadt Geringswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen 2010**
Beschlussvorlage Nr. 22/2010
Einstimmig beschlossen die Stadträte, dass an folgenden Sonntagen die Geschäfte in der Zeit von 12.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein können:
29. August 2010
28. November 2010
19. Dezember 2010 .
6. **Bekanntmachungssatzung – 1. Änderung**
Beschlussvorlage Nr. 23/2010
Die Stadträte beschlossen einstimmig die 1. Änderung.
7. **Lieferung einer Finanzsoftware sowie Wartung und Pflege der Software Vergabebeschluss**
Beschlussvorlage Nr. 25/2010
Mit Stimmenmehrheit (10 x Ja, 1 x Nein, 3 x Enthaltung) befürworten die Stadträte, dass die Fa. H & H Datenverarbeitungs- und Beratungsgesellschaft mbH die neue Finanzsoftware für die Stadt Geringswalde liefert.
8. **Sanierung Kindertagesstätte »Pffiffikusland« – Erneuerung der Außenanlagen Vergabe Los 1 – Neugestaltung Außenanlagen**
Beschlussvorlage Nr. 26/2010
Nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung und Prüfung durch das Architekturbüro Quaas beschließen die Stadträte einstimmig, dass der Auftrag für die Neugestaltung der Außenanlagen an die Firma Weiß & Dathe Bau GmbH, Geringswalde vergeben wird.

9. Sanierung Kindertagesstätte »Pffiffikusland« – Erneuerung der Außenanlagen Vergabe Los 2 – Erneuerung der Einfriedung

Beschlussvorlage Nr. 27/2010

Diese Arbeiten wurden ebenfalls öffentlich ausgeschrieben und vom Architekturbüro Quaas geprüft. Einstimmig befürworten die Stadträte die Vergabe des Auftrages an die Firma Weiß & Dathe Bau GmbH, Geringswalde.

10. Anfragen der Stadträte

Thomas Arnold, Bürgermeister

Der Sächsische Familienpass

Ansprechpartner im Rathaus:

Sachgebiet Sozialwesen, Frau Brabec, Zimmer 111, während der Sprechzeiten oder nach Vereinbarung, Tel. 037382 80625

Einen Familienpass des Freistaates Sachsen können erhalten:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern in häuslicher Gemeinschaft,
- Familien mit nur einem Elternteil, mit mindestens zwei kindergeldberechtigenden Kindern in häuslicher Gemeinschaft,
- Familien mit einem kindergeldberechtigenden schwerbehinderten Kind mit mindestens 50 v. H. Erwerbsminderung.

Mit dem Sächsischen Familienpass können u. a. folgende Leistungen preisermäßigt oder kostenfrei in Anspruch genommen werden:

- Besuche von Museen, Burgen und Schlössern in Trägerschaft des Freistaates Sachsen

Vorzulegende Dokumente bei Antragstellung:

- Personaldokumente und Nachweis über Kindergeldberechtigung

Brabec, SB Sozialwesen

Schiedsstelle

In den kommenden Monaten ist eine regelmäßige Durchführung der Sprechzeiten der Schiedsstelle nicht möglich. Zur Vereinbarung von Terminen melden sich Ratsuchende bitte in der Stadtverwaltung, Sekretariat, **Tel. (037382) 80611.**

Gemeindefeuerwehr Geringswalde



Dienstplan Juli 2010

Gemeindefeuerwehr Geringswalde

5. 7. 2010, 19.00 Uhr
Gemeindefeuerwehrausschuss

Ortsfeuerwehr Geringswalde

6. 7. 2010, 19.00 Uhr

Übungsdienst

20. 7. 2010, 19.00 Uhr

Übungsdienst

Ortsfeuerwehr Altgeringswalde

13. 7. 2010, 19.00 Uhr

Ortsfeuerwehrausschuss

13. 7. 2010, 19.30 Uhr

Übungsdienst

27. 7. 2010, 19.30 Uhr

Übungsdienst

Ortsfeuerwehr Arras

9. 7. 2010, 19.30 Uhr

Übungsdienst

30. 7. 2010, 19.30 Uhr

Übungsdienst

Löschgruppe Holzhausen

9. 7. 2010, 19.30 Uhr

Übungsdienst

30. 7. 2010, 19.30 Uhr

Übungsdienst

D. Haas, Gemeindefeührer

Veranstaltungen Juli 2010

3. Juli 2010 ab 14.00 Uhr

Dorf- und Schützenfest

Gelände Gaststätte »Hundsnaese«, Spreer
Veranstalter: Heimat- und Schützenverein
Hoyersdorf e.V.

3. Juli 2010 ab 21.00 Uhr

bis 4. Juli 2010, 8.00 Uhr

Tanzabend »Pigmentstörung«

Waldsportplatz

Veranstalter: Thomas Richter

IMPRESSUM:

Redaktionsschluss für die August-Ausgabe: 15. Juli 2010
Fotos: Stadtverwaltung,
Druck: Druckerei Biewald, Geringswalde

Herstellung/Vertrieb: Geringswalder Verlag + Werbeagentur+Dresdener
Straße 184 · 09326 Geringswalde
Telefon: (03 73 82) 1 22 73 und 85 80 01
Telefax: (03 73 82) 1 22 76
E-Mail: grafik@heinicker.de

Verantwortlich für das Amtsblatt der Stadtverwaltung Geringswalde:
Der Bürgermeister

Das Ordnungsamt informiert:

Geschehnisse im Rückblick

27. Mai 2010

Im OT Dittmannsdorf, auf der B 175, von Rochlitz in Richtung Geringswalde unterwegs, kam ein 19-jähriger mit seinem PKW gegen 7.20 Uhr nach links von der Fahrbahn ab und landete im Straßengraben.

28. Mai 2010

Auf der Langenauer Straße, Höhe ehem. »Schweizerhaus«, kollidierte ein PKW mit einem die Fahrbahn querenden Reh. Das Reh wild flüchtete. Es entstand am Fahrzeug ein Sachschaden in Höhe von ca. 2.000,00 Euro.

31. Mai 2010

Gegen 16.20 Uhr missachtete ein PKW auf der Bahnhofstraße den vorfahrtsberechtigten PKW auf der Dresdener Straße nicht. Es kam zum Zusammenstoß beider Fahrzeuge. Sachschaden ca. 1.000,00 Euro.

1. Juni 2010

Auf einem Betriebsgelände an der Dresdener Straße ereignete sich gegen 10.00 Uhr ein Arbeitsunfall.

Der Geschädigte verrichtete Arbeiten mit einem Hubwagen und befand sich mit dem Rücken zu einem Stapler. Der Staplerfahrer nahm während

dessen eine Palette auf, fuhr rückwärts und übersah den Geschädigten, welcher in Folge an der Ferse verletzt wurde. Eine Behandlung im KH Rochlitz machte sich erforderlich.

5. Juni 2010

Unbekannte Täter entwendeten 5 Solarleuchten aus einem Garten der Gartenanlage »Schillerhöhe«.

11. Juni 2010

Im Zeitraum 10. 6., 15.30 Uhr und 11. 6. 2010, 6.45 Uhr wurde von einem Außenlager an der Auenstraße eine Rüttelplatte und eine Minibaggerschaufel entwendet. Der Stehschaden beläuft sich auf rund 2.500,00 Euro.

14. Juni 2010

In der Nacht vom 13. zum 14. 6. 2010 hielten sich im Stadtbad widerrechtlich mehrere Jugendliche auf. Statt »nur« selbst zu baden, mussten auch noch Tische und Bänke ins kühle Nass.

Von einem Anwohner wurde dieses Treiben wahrgenommen, jedoch das Polizeirevier Rochlitz nicht verständigt.

Baumgarten, SB Sicherheit/Ordnung

Bekanntmachung

der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen Geringswalde nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG für das Jahr 2009

1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
erforderliche Personalkosten	564,55 Euro	260,56 Euro	152,43 Euro
erforderliche Sachkosten	141,70 Euro	65,40 Euro	38,26 Euro
erforderliche Betriebskosten	706,25 Euro	325,96 Euro	190,69 Euro

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten. (z. B. 6h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9h)

2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
Landeszuschuss	150,00 Euro	150,00 Euro	100,00 Euro
Elternbeitrag (ungekürzt)	148,60 Euro	89,46 Euro	52,34 Euro
Gemeinde incl. Eigenanteil freier Träger	407,65 Euro	86,50 Euro	38,35 Euro

3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen
Abschreibungen	192,78 Euro
Zinsen	35,96 Euro
Miete	721,90 Euro
Gesamt	950,64 Euro

3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
Gesamt	0,85 Euro	0,39 Euro	0,23 Euro



Frau Johanna Pölitz · 98 Jahre
aus Geringswalde

Frau Elisabeth Ulbricht · 96 Jahre
aus Geringswalde

Frau Elsbeth Bayer · 94 Jahre
aus Geringswalde

Frau Johanna Richter · 91 Jahre
aus Geringswalde

Frau Lotte Kühnert · 90 Jahre
aus Geringswalde

Frau Anni Uhlig · 89 Jahre
aus Geringswalde

Frau Ingeburg Kamprad · 88 Jahre
aus Geringswalde

Frau Käthe Thümer · 88 Jahre
aus Geringswalde

Frau Alice Heidenreich · 88 Jahre
aus Geringswalde

Herrn Christian Vonau · 87 Jahre
aus Geringswalde

Herrn Helmut Reinhardt · 86 Jahre
aus Geringswalde

Frau Waltraud Busch · 86 Jahre
aus Geringswalde

Herrn Werner Döring · 86 Jahre
aus Geringswalde

Herrn Heinz Schlimpert · 86 Jahre
aus Aitzendorf

Frau Ruth Hermsdorf · 86 Jahre
aus Arras

Herrn Werner Hellfeuer · 86 Jahr
aus Geringswalde

Herrn Herbert Tyc · 86 Jahre
aus Geringswalde

Frau Hilde Hammer · 85 Jahre
aus Altgeringswalde

Frau Hildegard Kugler · 84 Jahre
aus Geringswalde

Frau Luzie Werner · 84 Jahre
aus Geringswalde

Frau Erika Sommer · 83 Jahre
aus Geringswalde

Frau Hildegard Claus · 83 Jahre
aus Geringswalde

Frau Margarete Jobst · 83 Jahre
aus Neuwallwitz

Frau Brigitte Dreißig · 83 Jahre
aus Geringswalde

Herrn Gerhard Bieheim · 82 Jahre
aus Geringswalde

Frau Lieselotte Riedel · 82 Jahre
aus Geringswalde

Herrn Henri Hilbig · 82 Jahre
aus Geringswalde

Herrn Gerhard Vincenz · 82 Jahre
aus Geringswalde

Frau Lucie Sachse · 82 Jahre
aus Geringswalde

Frau Erna Hoffmann · 81 Jahre
aus Geringswalde

Frau Reinhilde Sachse · 81 Jahre
aus Neuwallwitz

Frau Marianne Brandt · 81 Jahre
aus Geringswalde

Frau Jutta Gansl · 81 Jahre
aus Altgeringswalde

Herrn Gerhard Berger · 81 Jahre
aus Geringswalde

Satzung

der Stadt Geringswalde

zur 1. Änderung der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe (Bekanntmachungssatzung - 1. Änderung)

Vom 15. 6. 2010

Der Stadtrat der Stadt Geringswalde erlässt auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, berichtigt S. 159), rechtsbereinigt mit Stand vom 11. Juli 2009, in Verbindung mit der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Form kommunaler Bekanntmachungen (Kommunalbekanntmachungsverordnung – KomBekVO) vom 19. Dezember 1997 (SächsGVBl.Nr. S.19) folgende Satzung:

§ 1 Änderungen

§ 4 Abs. 1 wird neu gefasst:

(1) Die in gesetzlichen Vorschriften vorgesehene ortsübliche Bekanntmachung und ortsübliche Bekanntgabe erfolgt, sofern bundes- oder landesrechtlich nichts anderes bestimmt ist, durch Anschlag an nachfolgenden Stellen:

1. Stadt Geringswalde – Aushängekasten auf dem Markt;
2. Ortschaft Aitzendorf – Aushängekasten am Spielplatz Aitzendorf 17;
3. Ortschaft Altgeringswalde – Aushängekasten am Begegnungszentrum Obere Dorfstraße 60;
4. Ortschaft Arras – Aushängekasten an der Bushaltestelle Flurstück 703a;
5. Ortschaft Holzhausen – Aushängekasten Neuwallwitz 43.

Der Anschlag erfolgt in vollem Wortlaut während der Dauer von mindestens drei Tagen.

§ 2

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungshinweis:

Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass Satzungen die bei Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs.2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen oder ihn beanstandet hat,
4. vor Ablauf eines Jahres:
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Eine Verletzung nach Nr.3 oder 4 kann auch nach Ablauf eines Jahres von jedermann geltend gemacht werden.

Geringswalde, 15. 6. 2010

Arnold, Bürgermeister

Verordnung

der Stadt Geringswalde über verkaufsoffene Sonn- und Feiertage im Jahr 2010

Vom 15. 6. 2010

Aufgrund von § 8 Abs. 2 Satz 1 des Sächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz – SächsLadÖffG) vom 16. März 2007 (SächsGVBl. S. 42 und § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 301) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159) in der jeweils gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Geringswalde in seiner Sitzung am 15.06.2010 folgende Verordnung beschlossen:

§ 1

Verkaufsoffene Sonn- und Feiertage

Verkaufstellen in der Stadt Geringswalde dürfen am

29. 8. 2010
28.11. 2010
19.12. 2010

in der Zeit zwischen 12.00 und 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 2

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig nach § 13 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz handelt, wer als Inhaber einer Verkaufsstelle, als Gewerbetreibender oder als verantwortliche Person vorsätzlich oder fahrlässig den Bestimmungen des § 1 dieser Verordnung zuwiderhandelt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit nach Absatz 1 kann entsprechend § 13 Abs. 2 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

§ 3

In-Kraft-Treten

(1) Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Geringswalde, den 15. 6. 2010

Arnold, Bürgermeister

Sommeraktion für Blutspender des DRK

Mit Ihrer Blutspende im Sommer sichern die Spender nicht nur die Versorgung der Kliniken mit den so wichtigen Blutkonserven, sondern rüsten sich automatisch gleichzeitig für Ihren Urlaub oder die Freizeitgestaltung mit einem sehr schönen Rucksack aus. Die Aktion geht vom 1. 6. bis zum 31. 8. 2010. Dieses Präsent gibt es nur beim DRK. Eine gute Gelegenheit dazu besteht am:

am Freitag, den 9. 7. 2010, 15–18 Uhr im »Neuen Anker« Geringswalde, Altgeringswalder Straße 4

Ausweichtermine finden Sie in der Termindatenbank unter www.blutspende.de, oder Sie können über das Infotelefon 0800/ 11 949 11 (kostenfrei) erfragt werden.